

Pressemitteilung

Vom Zeltlager ins All – Pfadfinderinnen und Pfadfinder funken zur ISS

Großzerlang, den 3. August 2017. „Here is Delta Papa 9 Sierra calling Oscar Romeo 4 India Sierra Sierra. Do you copy? Over.“ So klang es am vergangenen Dienstagabend (1. August) über den Lagerplatz in Großzerlang, wo 5.000 Kinder und Jugendliche sich zum 11. Bundeslager des Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder versammelt haben. Nur acht Minuten dauerte der Überflug der ISS über Deutschland, so dass der Kontakt vom Team des Radio Scouting gut geplant und nachmittags auch geprobt worden war.

Nach einigen erfolglosen Versuchen der Kontaktaufnahme war es um 20:21 Uhr dann so weit: Der Astronaut Paolo Nespoli antwortete direkt aus dem All und im Publikum brach Jubel aus. Es wurde aber sofort wieder mucksmäuschenstill – schließlich wollten alle hören, was er von der ISS zu berichten hatte. 13 Pfadfinderinnen und Pfadfinder stellten ihm insgesamt 20 Fragen. Nespoli erzählte z.B., dass für Krankheitsfälle ein Space Craft zur Verfügung steht, mit dem die ISS-Besatzung in vier Stunden wieder zurück auf der Erde ist. Das Essen auf der ISS komme aus der Dose und sei in Ordnung, eine Möglichkeit im All zu duschen gebe es leider nicht. Weiterhin erklärte er, dass der Tag-Nacht-Rhythmus auf der ISS keine Rolle spielt, da ein Tag für die Besatzung 16 Tage und 16 Nächte sind, d.h. man sieht ständig das Sonnenlicht kommen und gehen. Brennend interessierte die „Pfadis“ natürlich auch die Gefahr durch Meteoriten. Nespoli entgegnete, dass kleine Meteoriten von einer Art Schutzschild gestoppt würden, aber ein größerer beim Aufprall ein Loch in der ISS verursachen würde. Für diesen Fall gebe es einen Notfallplan, aber der wurde bisher noch nie gebraucht. Auf die Frage, ob ein Aufenthalt im Weltall seine Perspektive auf die Welt verändert habe, schickte der Astronaut eine Warnung hinunter an die 5.000 Zuhörerinnen und Zuhörer: „We need to be careful what we do to earth.“

Musikalische „Pfadis“ messen sich beim Singewettstreit

Traditionell ein besonderes Highlight bei jedem Bundeslager ist für die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des BdP der Singewettstreit. Hierbei traten am Mittwochabend (2. August) nach Vorentscheiden die besten aus 45 angemeldeten Gruppen in vier Kategorien auf der zentralen Bühne auf und gaben ihre Lieblingssongs zum Besten, untermalt von pfadfindertypischen Instrumenten, wie Gitarre, Geige, Bodhrán, Mandoline oder Kontrabass. Sieger in der Kategorie Sippe war beispielweise die Sippe Feuerfalken vom Stamm Sigena aus Nürnberg mit ihrem selbst geschriebenen Song „Ich find die Kohte nicht mehr“.



Abschieds- und Aufbruchsstimmung macht sich breit

Die ersten Zelte auf dem Marktplatz, dem zentralen Platz auf dem Bundeslager, mussten schon weichen. Denn hier wird für Freitagabend ein großes Lagerfeuer, das sogenannte Bundesfeuer, aufgebaut. Mit einer langen, gemeinsamen Singerunde verabschiedeten sich die 5.000 Teilnehmenden dann aus dem Abenteuer Estonteco und auch aus Großzerlang. „Der BdP durfte ein weiteres sehr schönes Bundeslager erleben. Dafür möchten wir uns auch bei der Bevölkerung in Großzerlang und der Umgebung bedanken; wir haben uns gut aufgenommen gefühlt.“, so Maria Venus, Bundeslagerleitung und stellvertretende Bundesvorsitzende des BdP. Am kommenden Samstag (5. August) werden die vielen Pfadfinderinnen und Pfadfinder dann wieder in die knapp 50 Reisebusse steigen, die sie zurück nach Hause in alle Ecken Deutschlands bringen – sicherlich mit einer großen Portion Müdigkeit aber auch schönen Erinnerungen und neuen Freundschaften im Gepäck.

Der 1976 gegründete Bund der Pfadfinderinnen und Pfadfinder e.V. ist einer der großen Pfadfinder-Verbände in Deutschland und erreicht mit seiner Arbeit rund 30.000 Kinder und Jugendliche. Der BdP ist Teil der mit rund 50 Millionen Mitgliedern größten Jugendbewegung der Welt, die mehr als 100 Jahre alt ist. Auch viele Prominente waren oder sind bei den Pfadfindern: etwa der schwedische König Carl XVI. Gustaf, die „Harry Potter“-Autorin J.K. Rowling, der Entertainer Harald Schmidt und der erste Mann auf dem Mond, Neil Armstrong. Alle vier Jahre treffen sich Kinder und Jugendliche des Verbands zu einem riesigen Zeltlager. Diesmal steht es unter dem Motto „Estonteco – Lebe den Kontinent“; das bunte Programm aus Mitmachaktionen und Workshops widmete sich der europäischen Idee und der Gestaltung unserer Zukunft.

Fotos

Alle dieser Pressemitteilung beigefügten Bilder sind frei zur Veröffentlichung unter Angabe der Quelle.

Bild1&2: Die Teilnehmenden des Bundeslagers Estonteco versammeln sich, um Funkkontakt zur ISS aufzunehmen. (Conrady | BdP)

Bild3: In Vorbereitung auf den Singewettstreit wurde viel geprobt. (Lienert | BdP)

Bild4: Begeistertes Publikum beim Singewettstreit (Vollmeyer | BdP)

Bild5: Der Landesverband Sachsen, Sieger in der offenen Kategorie, begeisterte mit einem selbst getexteten Lied. (Vollmeyer | BdP)





Bund der Pfadfinderinnen
und Pfadfinder e.V. (BdP)
Kesselhaken 23
34376 Immenhausen

Tel.: 05673 99584-0
Fax.: 05673 99584-44

info@pfadfinden.de
www.pfadfinden.de
www.bundeslager.pfadfinden.de

Pressekontakt

Pia Conrady, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

(Tel. während des Bundeslagers: 033921 / 5055 - 40, E-Mail: pia.conrady@pfadfinden.de)

